



# Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“

Schulberg 1  
08543 Mechelgrün  
Tel.: 037463 / 89038  
Fax: 037463/90928

eine Einrichtung der:  
**Volkssolidarität**  
Vogtland e.V.





## Inhaltsverzeichnis

### **1. Unsere Einrichtung stellt sich vor**

Wer sind wir?  
Träger der Einrichtung  
Unser Team stellt sich vor  
Wo findet man uns?  
Wann trifft man uns an?

### **2. Unsere pädagogischen Schwerpunkte und Ziele**

Leitbild  
Der sächsische Bildungsplan  
Arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz  
Bewegungspädagogische Arbeit als „Entwicklungshelfer“  
Sprache als "Schlüssel zur Welt"  
Kinderschutz

### **3. Betreuung im Krippenalter**

Allgemeines  
Eingewöhnung  
Ein Tag bei uns

### **4. Betreuung im Kindergartenalter**

Allgemeines  
Integration  
Inklusion  
Letztes Kindergartenjahr  
Freiwillige Angebote für Kinder ab 3 Jahren

### **5. Traditionen, Feste und Feiern**

### **6. Elternrat**

### **7. Qualitätssicherung**

Standards der Einrichtung  
Standards des Personals

### **8. Beschwerde und Beteiligung**



# 1. Unsere Einrichtung stellt sich vor

## Wer sind wir?

Die Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ ist eine integrative Kindertagesstätte mit einer Kapazität von 46 Plätzen im Betreuungsalter von einem Jahr (in Ausnahmefällen bereits ab Ablauf der Mutterschutzfrist) bis zum Schuleintritt.

Wir bieten sechs Plätze für Kinder mit Anspruch auf erhöhten Förderbedarf.

Wir legen in unserem Haus, vor dem Hintergrund des sächsischen Bildungsplanes, besonderen Wert auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes. Eine feste Gruppenzugehörigkeit bietet jedem „Sonnenkäfer“ die Möglichkeit sich sicher und geborgen zu fühlen und seinem natürlichen Drang nach Bewegung und Entdeckerlust nachzukommen. Wir arbeiten hierfür in einer Krippengruppe und drei altersgemischten Kindergartengruppen.

Kinder wollen sich entwickeln und brauchen dazu viele Sinneserfahrungen. Sie riechen, schmecken, tasten, sehen und hören, um so die Umwelt und sich selbst besser kennenzulernen. Dabei eignen sie sich unentwegt neue Fähigkeiten und Fertigkeiten an. Wir bieten eine Vielzahl von Angeboten, die darauf abzielen, die Neugierde, den Bewegungsdrang und die Kreativität zu fördern. Auch werden in unserer Einrichtung viele Möglichkeiten zum Experimentieren und Forschen angeboten, um so naturwissenschaftliche und kognitive Fähigkeiten zu entwickeln.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und der Selbstständigkeit, wobei die individuellen Entwicklungsbesonderheiten beachtet und gefördert werden.

Bei nahezu jedem Wetter gehen wir an die frische Luft, um dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden. Als zweiter Kindergarten im Vogtland erhielten wir am 10.08.22 vom Deutschen Wanderverband die Auszeichnung zur Wander-Kita. Durch den Nachweis zahlreicher Wandertage mit Kindern, Eltern und der Teilnahme an mehreren Teamfortbildungen, wurden wir für die Bewerbung zugelassen und haben es geschafft. Unser Ziel ist es, durch regelmäßige Wanderungen mit den Kindern, deren Kondition und Ausdauer zu steigern, die Begeisterungsfähigkeit anzuregen und den Kindern einen unvoreingenommenen Blick auf die Natur zu ermöglichen. Zudem bietet der Wald zahlreiche sprachfördernde Anlässe und die Fantasie der Kinder wird durch die vielfältigen Möglichkeiten der Natur angeregt. Kinder können Geschichten über Tiere und Pflanzen erfinden, neue Wörter lernen, indem sie



die Naturphänomene beschreiben und ihre Sprachfähigkeiten durch Rollenspiele und das Erzählen von Abenteuern im Wald verbessern.

Neben der Bewegung und der Interessenorientierung der uns anvertrauten Kinder, bildet die Förderung und Unterstützung der sprachlichen Entwicklung eine weitere wichtige Säule unseres pädagogischen Handelns. Lesebegeisterung von klein auf: Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Bibliotheksverband haben unsere Kindertagesstätte Sonnenkäfer mit dem Gütesiegel Buchkita für das Engagement in der frühkindlichen Leseförderung ausgezeichnet.

Das Gütesiegel Buchkita honoriert Betreuungseinrichtungen, in denen frühe kindliche Erfahrungen rund ums Erzählen, Reimen und Lesen ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes sind. Buchkitas legen Wert auf regelmäßiges Vorlesen, aktive Sprachvermittlung- und -förderung, einen vielseitigen Umgang mit Büchern, eine altersgerechte Medienbildung und bringen Kinder mit Leseorten wie Buchhandlungen oder Bibliotheken in Kontakt.



Anfang Juni 2023 erhielt die Kita Sonnenkäfer aus Mechelgrün das Zertifikat Eltern-Programm **Schatzsuche**. Dieses Programm wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG) entwickelt. Hierbei geht es vorrangig um die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern. Das Eltern-Programm **Schatzsuche** macht sich auf die Suche nach den wertvollen, manchmal unentdeckten Fähigkeiten und Schätzen der Kinder. Die Freude an Erziehungsaufgaben zu fördern und die Entwicklungsaufgaben der Kinder kompetent zu begleiten, steht im Mittelpunkt des Programms. Die zwei Referentinnen der Kita Sonnenkäfer (Annett Lönning und Vanessa Rink) reisen mit den Eltern gemeinsam zu verschiedenen „Inseln“. Auf diesen werden dann die Familienrituale, Streit mit Kindern oder die Entwicklungsschritte thematisch erkundet. Die Kita Sonnenkäfer steht dabei im Austausch mit den Eltern, bei denen Unsicherheiten, Unterschiede und Gemeinsamkeiten, unabhängig vom Bildungsstatus oder der Herkunft, entdeckt werden.

Unser großzügiges Freigelände erstreckt sich über 2000 m<sup>2</sup> und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Kinder, sich zu bewegen, zu spielen und zu entdecken. Verschiedene Spielgeräte laden zum ausgiebigen Toben ein, während der Sandkasten kreative Bauvorhaben ermöglicht. Die Kinder können mit verschiedenen Kinderfahrzeugen die weitläufige Fläche erkunden und dabei ihre motorischen Fähigkeiten verbessern. In diesem abwechslungsreichen



## Pädagogisches Betreuungskonzept Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“

A31.16.0  
Stand: 06.05.2024

Umfeld können sie spielerisch ihre Fantasie entfalten und ihre Umgebung erforschen.

### Träger der Einrichtung



#### **Träger der Einrichtung:**

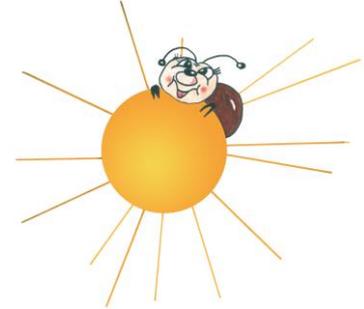
Volkssolidarität Vogtland e.V.  
Reißiger Straße 50  
08525 Plauen

Geschäftsführer: Herr Olaf Schwarzenberger

Weiterhin gehören zur Volkssolidarität Vogtland e.V. mehrere Seniorenheime, ein Behindertenwohnheim, ein Quartierszentrum mit seniorengerechten Wohneinheiten, der mobile Pflegedienst sowie dreizehn weitere Kindertagesstätten.

### Unser Team stellt sich vor

- Katrin Seyffert, Einrichtungsleitung, Praxisanleiter, Erzieherin Kindergarten
- Kevin Oertel, Erzieher Kindergarten
- Melanie Harzer, Praxisanleiter, Erzieherin Krippe
- Simone Bachl, Erzieherin Kindergarten mit heilpäd. Zusatzqualifikation
- Annett Lönning, Erzieherin Kindergarten mit heilpäd. Zusatzqualifikation
- Kim Stemmann, Erzieherin Kindergarten
- Vanessa Wagner, Erzieherin Kindergarten
- Vanessa Rink, Erzieherin Kindergarten
- Sylvia Dörfel, technische Angestellte



### Wo findet man uns?

Die Einrichtung liegt im Ortskern von Mechelgrün im Gebäude der ehemaligen Gemeindeverwaltung. Unser Erkennungszeichen ist der große Sonnenkäfer an der Fassade. Parkplätze stehen vor der Einrichtung in ausreichender Zahl zur Verfügung. Außerdem ist der „Sonnenkäfer“ über eine günstige Busverbindung zu erreichen.

### Wann trifft man uns an?

Montags bis donnerstags haben wir von 6.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet, am Freitag von 6.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Geschlossen bleibt unsere Einrichtung immer am Freitag nach Christi Himmelfahrt, an Brückentagen sowie zwischen Weihnachten und Neujahr. Außerdem hat unsere Einrichtung drei Tage im Jahr für pädagogische Weiterbildungstage, welche vorher angekündigt werden, geschlossen.

## 2. Unsere pädagogischen Schwerpunkte und Ziele

### Leitbild

Unter dem Leitbild der Volkssolidarität: „Miteinander - Füreinander“ unterstützen wir die Eltern und Erziehungsberechtigten mit unserer fachlichen und persönlichen Kompetenz in dem jeweiligen Lebensprozess ihrer Kinder gemäß unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Wir verstehen uns als Erziehungspartner und Wegbegleiter bei der individuellen Entwicklung jedes Kindes. Der sächsische Bildungsplan ist dabei das Fundament unserer täglichen Arbeit. Alle sechs Bildungsbereiche mit ihren jeweiligen Leitmotiven fließen in den Sonnenkäferalltag auf verschiedene Art und Weise ein.



### Die 6 Säulen des sächsischen Bildungsplanes

#### - **Somatische Bildung**

Bewegung, Gesundheit und Körperwahrnehmung, Gesunde Ernährung, Sportangebote, Wettkämpfe

#### - **Soziale Bildung**

mitmenschliches Verhalten, Differenzerfahrungen, Werte, Demokratie, Stärkung Teamgeist und Toleranzgefühl

#### - **Kommunikative Bildung**

Sprache (verbal und nonverbal), Schriftlichkeit, Medien, Wettkampfabsprachen, Spielregeln festlegen...

#### - **Ästhetische Bildung**

Musik, Theater, Tanz, bildnerisches Gestalten, Kräuter- und Gemüsebeet pflegen, Yoga für Kinder

#### - **Naturwissenschaftliche Bildung**

Natur, Ökologie, Technik, Waldwochen

#### - **Mathematische Bildung**

Entdecken von Regelmäßigkeiten und Entwicklung eines Zahlenverständnisses, Messen, Wiegen und Vergleichen, Vorstellungen über Geometrie, Messen von Längen und Weiten bei Wettkämpfen, Zeiten stoppen

### Arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz

Unserer pädagogischen Arbeit liegt der situationsorientierte Ansatz zugrunde. Dass heißt, unsere Angebote orientieren sich an den Wünschen und Interessen der Kinder.



Die kindliche Neugier an einem Thema wird von den Erzieherinnen aufgegriffen und auf verschiedene Weise thematisiert. Lieder, Experimente, Projektstage aber auch praktische Lebenssituationen helfen den Wissenshunger der Kinder zu stillen. Standardisierte und künstlich herbeigeführte Lernsituationen sollen somit vermieden werden.

Der jahreszeitliche Rhythmus sowie Traditionen und Feste sind ebenso fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit.

Eine Hauptrolle hat im „Sonnenkäfer“ aber auch das freie Spiel. Es gilt als Hauptaneignungstätigkeit für alle Kinder egal ob Groß oder Klein und ist in der Elementarpädagogik ein eigenständiger und gleichermaßen wichtiger Lernprozess. Das freie Spiel ermöglicht den Kindern, ohne Eingreifen der Erzieherinnen, eine Vielzahl an Berührungspunkten mit dem Bildungsplan.

Zur Umsetzung dieses Erziehungs- und Bildungsverständnisses steht den Kindern neben unseren 3 großzügigen Gruppenzimmern ein weiträumiges Freigelände zur Verfügung, welches unserem bewegungspädagogischen Arbeit Rechnung trägt. Die räumlichen Bedingungen zur Umsetzung unserer Konzeption können außerdem durch einen Sport/Schlafraum und einem neuen Mehrzweckraum mit Ruhezone und Bastelecke im Obergeschoss umgesetzt werden.

### Bewegungspädagogische Arbeit als „Entwicklungshelfer“

Bei uns wird Bewegung „GROß“ geschrieben, denn sie ist lebensnotwendig für eine gesunde Entwicklung und stärkt das Immunsystem.

Gemäß diesem Ansatz gehen wir bei (fast) jedem Wetter in den Garten unserer Einrichtung zum Toben, Rennen, Hüpfen, Buddeln und Spielen. Auch die Kleinsten finden die Bewegung im Freien toll, häufig sieht man uns im Dorf mit unseren bunten Krippenwagen spazieren.

Sollte das Wetter es mal gar nicht zulassen so nutzen wir unseren kleinen Sportraum, um dem Bewegungsdrang Rechnung zu tragen.

„Bewegte“ Kinder sind ausgeglichener und oft sogar schlauer!“ heißt es in einem Artikel der AOK Gesundheitskasse.

In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass unsere „Sonnenkäfer“ deutlich weniger Infekte und Erkältungsanzeichen aufweisen.

Außerdem konnten wir bereits zahlreiche sportliche Erfolge erzielen. Beim



Wettbewerb zum sportlichsten Kindergarten, der jährlich unter den Kindereinrichtungen im Vogtland ausgetragen wird, gelang uns bereits jeder Platz des Siegereppchens.

Außerdem nehmen wir alle Angebote des Kreissportbundes zu bewegungspädagogischen Angeboten wahr. Hierzu waren wir auch bereits beim MDR in einen Bericht über das Flizzy Sportfest zu sehen.

Die Teilnahme an diesen Wettkämpfen steigert die soziale Kompetenz, das Toleranzgefühl und den Teamgeist. Der Spaß und die Freude an der Bewegung hat bereits viele unserer Kinder in die ortsnahen Sportvereine (Fußball, Schwimmen, Tanzen, Kindersport) geführt.

Ebenso unterstützen wir unsere bewegungsfreudigen Kinder zu den Mahlzeiten mit reichlich Obst und Gemüse zum sattessen. Es ist unser Ziel, die Kinder so bereits von klein an, an eine vitalstoffreiche Kost heranzuführen und ihnen ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Den sportlichen Gedanken trägt bei uns ebenso das Personal. Jährlich nimmt das Team am Firmenlauf der Volksbank teil und ist auch in seiner Freizeit sportlich unterwegs. Joggen, Radfahren, Tanzen und Schwimmen sind nur einige der Hobbys aus dem Kollegium.

### Schwerpunkt Sprache

*„Das Menschlichste, was wir haben, ist doch die Sprache – und wir haben sie, um zu sprechen.“ Theodor Fontane*

Neben der Bewegung und der Interessenorientierung der uns anvertrauten Kinder, bildet die Förderung und Unterstützung der sprachlichen Entwicklung eine weitere wichtige Säule unseres pädagogischen Handelns.

Nach unserer Einschätzung, haben wir in den vergangenen Jahren einen deutlichen Anstieg von Sprachauffälligkeiten unserer betreuten Kinder festgestellt. Um diesem signifikanten Anstieg geeignet entgegenzuwirken, haben wir uns für die Teilnahme am Bundesprogramm Sprach-Kitas: Weil Sprach der Schlüssel zur Welt ist beworben. Am 01.04.2021 haben wir die Bewilligung erhalten und arbeiten seitdem intensiv an der Sprachentwicklung unserer Kinder. Auch wenn das Programm offiziell ausgelaufen ist, sind alle Erzieher/innen sensibilisiert und nutzen dieses Wissen weiterhin, um Kinder mit sprachlichen Auffälligkeiten optimal zu fördern. Das gesamte Team hat sich in die Thematik eingearbeitet und konnte bereits zahlreiche Veränderungen in den Tagesabläufen der Gruppen implementieren.



Während des Kindergartenalltages sind die pädagogischen Fachkräfte stets ein Sprachvorbild, sprechen langsam und deutlich. Mimik und Gestik werden gezielt eingesetzt, um den Kindern Sprache so lebendig wie möglich zu vermitteln. Gezielte Fragetechniken, Fingerspiele, Tischsprüche, Lieder, Bilderbuchkino oder das Kamishibai werden im Tagesablauf spielerisch integriert.

Die dialogische und kommunikative Grundhaltung, ein positiver Beziehungsaufbau und eine vertraute und geborgene Umgebung sind für uns essentielle Indikatoren für eine gelingende Sprachentwicklung.

Einige Beispiele für sprachanregende Gelegenheiten im „Sonnenkäfer“:

- Täglicher Morgenkreis: hier wird das Datum, Monat, Wetter, Besonderheiten des Tages und das Mittagessen mit entsprechenden Bildkarten besprochen
- Kinderkonferenzen
- Schneckenterrarium im Eingangsbereich: hier beherbergen wir unsere drei afrikanischen Riesenschnecken, sie sind ein Magnet für die Kinder und laden zum Verweilen und austauschen ein
- Sprachmaterialien wie Bilderbuchkino, Kamishibai
- Digitale Bilderrahmen
- Büchertauschbörse: Nimm ein Buch und gib dafür eins von dir
- Sprechfreunde im Treppenhaus
- Tierische Treppenstufen: jede Treppenstufe hat eine Zahl und einen Buchstaben mit einem dazugehörigen Tier
- Bücherecken in jedem Gruppenzimmer

### Kinderschutz

Sollte dem Team ein Kind mit Anzeichen von seelischer oder körperlicher Misshandlung oder grober Vernachlässigung auffallen, so wird dies zuerst im Team besprochen und eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen. Gegebenenfalls wird eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzugezogen. Im zweiten Schritt werden die Eltern in unsere Beobachtungen einbezogen.

Hierbei wird besonders darauf geachtet, den Eltern sehr sensibel, wertschätzend und offen gegenüberzutreten.

Sollte es nach diesem Gespräch weiterhin Anlass für eine Gefährdung des



Kindeswohles geben, kommen wir unserem Auftrag nach SGB VIII § 8a nach und informieren das zuständige Jugendamt.

Zur Vermeidung von institutioneller Kindeswohlgefährdung befindet sich in unserer Einrichtung ein Kinderschutzkonzept, welches ständig reflektiert und überarbeitet wird. Eine Verhaltensampel nach den Farben rot, gelb, grün zeigt klar nach welchen Handlungsmaximen bei uns gearbeitet wird. Das Kinderschutzkonzept ist ein eigenes Dokument und kann in der Einrichtung eingesehen werden.

### 3. Betreuung im Krippenalter

#### Allgemeines

Unsere Krabbelkäfergruppe hat eine maximale Kapazität von 16 Kindern im Alter von 1-3 Jahren. Im Ausnahmefall und nach vorheriger Absprache ist es auch möglich, Babys nach Ablauf der Mutterschutzfrist aufzunehmen.

Eine individuelle Eingewöhnung, gegenseitiges Vertrauen und enge Elternarbeit sind für uns von oberster Priorität, um den kleinen Sonnenkäfern den ersten Übergang in eine Betreuung außerhalb des elterlichen Umfeldes zu erleichtern.

Unser altersgerecht eingerichteter Gruppenraum, ein großer Schlafraum, ein Sanitärraum mit speziellen Krippentoiletten und eine kleine Terrasse bieten den Krabbelkäfern alle Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und „alleine Machen“.

Das Hauptaugenmerk in der Kinderkrippe ist das freie Spiel, so wird den Kleinen das Knüpfen von sozialen Kontakten und das Bilden erster Freundschaften am einfachsten gelingen. Ein fester wöchentlicher Bestandteil ist der Morgenkreis.

Die täglichen Tür- und Angelgespräche sind für uns selbstverständlich, um mit den Eltern einen optimalen Austausch zu erreichen. Einmal jährlich werden von den Erzieherinnen Entwicklungsgespräche durchgeführt. Hier bekommen die Eltern alle Fragen zum aktuellen Entwicklungsstand beantwortet. Es werden Bilder der Kinder angeschaut und das Portfolio, welches bei Kitaeintritt begonnen wird, kann eingesehen werden. Jederzeit sind bei Bedarf weitere Eltern/Entwicklungsgespräche möglich.



### Eingewöhnung

Die Eingewöhnung eines neuen „Sonnenkäfers“ ist meist auch der erste Übergang in eine Betreuung außerhalb des geschützten Elternhauses. Daher gibt es bei uns keinen festen Fahrplan für diese Phase. Wir orientieren uns an einer Dauer von zwei bis drei Wochen. Am Anfang steht der Beziehungsaufbau zu einer Bezugserzieherin, welche sich in der Eingewöhnungsphase speziell dem neuen Gruppenmitglied widmet.

Viele Gespräche mit den Eltern geben der Erzieherin Einblick in den bisherigen Lebensalltag des Kindes und auch die Wünsche und Vorstellungen der Eltern können thematisiert werden.

Die ersten Tage bleibt Mama/Papa in den Vormittagsstunden an der Seite des Kindes. Mit zunehmendem Vertrauensverhältnis werden die Eltern gebeten in immer größeren Abständen das Zimmer zu verlassen. Auf Grundlage der Reaktionen, in der Zeit ohne Eltern, wird mit der Bezugserzieherin das weitere Vorgehen geplant. Meist nehmen die Kinder nach circa anderthalb Wochen das erste Mal am Mittagessen teil und gegen Ende der zweiten Woche schlafen sie zum ersten Mal bei den Krabbelkäfern.

Die Eingewöhnungsphase ist für Eltern und Kinder eine sehr emotionale Zeit und wird häufig durch Tränen und Ängstlichkeit beiderseits geprägt. Daher orientiert sich die Dauer individuell am Kind, um die Ablösung so harmonisch und ruhig wie möglich zu gestalten.

Alle Regeln und Pflichten der Eltern werden bei der Neuaufnahme über eine Handreichung ausgegeben.

### Ein Tag bei uns

- Von 6.30 Uhr - 7.30 Uhr werden alle Kinder gemeinsam in der Frühdienstgruppe betreut, im Anschluss gehen alle „Sonnenkäfer“ in ihre Gruppen
- 7.30 Uhr - 8.00 Uhr Frühstück, in dieser Zeit werden keine Kinder angenommen
- 8.00 Uhr - 10.00 Uhr Freispiel, verschiedene Spiel-; Sport-; und Bastelangebote, ausgerichtet an den Interessen der Kinder
- 10.00 Uhr - 11.00 Uhr Freispiel im Garten oder Spaziergänge im Dorf
- 11.00 Uhr Mittagessen
- 11.45 Uhr - 14.00 Uhr Mittagsruhe
- 14.15 Uhr Vesper
- Ab 14.30 Uhr Freispiel
- Ab 15.30 Uhr Betreuung in der Spätdienstgruppe



## 4. Betreuung im Kindergartenalter

### Allgemeines

Die komplette obere Etage des „Sonnenkäfers“ gehört unseren „Großen“. Die maximale Kapazität beträgt hier 30 Kinder, davon können 6 Kinder mit Integration betreut werden.

Der Kindergartenbereich ist in 2 Gruppen aufgeteilt, welche von 4 Erzieher:innen und einem Springer geleitet werden.

Zur Ausstattung gehören drei altersgerecht möblierte Gruppenräume mit Bauecke, Bastelbereich, großer Wandmalbereich für künstlerische Aktivitäten und einen gesonderten Raum mit Kuschelhöhle und gemütlichen Kindersofas zum entspannen oder ungestörtem Bauen. Außerdem haben die „Großen“ ihren eigenen Sanitärbereich und eine Garderobe.

### Integration

In unserer Einrichtung gibt es sechs Plätze für Kinder mit Anspruch auf Eingliederungshilfe. Dafür beschäftigen wir zwei speziell ausgebildete Erzieherinnen (Heilpädagogische Zusatzqualifikation).

Integrativkinder sind Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten im körperlichen, sozialen, geistigen oder auch seelischen Bereich.

In unserer Einrichtung können alle Kinder, ob mit und ohne Integration, in Interaktion miteinander treten, ohne Ausgrenzung und Sonderstellung.

Gemeinsam mit allen an einer Integration beteiligten Erzieher, Therapeuten und Mitarbeitern der Jugendhilfe wird ein individueller Förderplan erstellt, der in regelmäßigen Abständen besprochen wird.

### Inklusion

Unsere Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ steht grundsätzlich für jedes Kind, egal welcher Herkunft, Besonderheiten und Eigenheiten offen. Bei uns ist jedes Kind ein Teil des Ganzen und wir versuchen mit all unseren Ressourcen auf die verschiedenen Bedürfnisse einzugehen. Regelmäßige Teambesprechungen und spezielle Fortbildungen helfen uns als Team, den Inklusionsgedanken weiter voranzutreiben.



### Letztes Kindergartenjahr

Für alle Schulanfänger beginnt im letzten Kindergartenjahr die Schulvorbereitungsphase. Dafür erarbeiten wir gemeinsam mit der Grundschule Thoßfell, als zuständige Schulbezirksschule, einen Kooperationsvertrag. Dieser enthält neben gemeinsamen Aktivitäten der Schulanfänger mit den Grundschulern (Wandertag, Lesevormittag, Besuch der Erzieherin im Anfangsunterricht) auch feste Termine zur Vorschule. Hierfür kommt die zuständige Grundschullehrerin direkt zu uns.

Unsere Schulanfänger werden von den Erzieherinnen in dieser Übergangszeit auf die wichtigsten Kompetenzen im Hinblick auf die Einschulung vorbereitet. Regelmäßige Vorschulübungen werden in den täglichen Kindergartenalltag inkludiert. Zudem findet einmal wöchentlich eine Vorschulstunde in einem separaten Raum statt.

Bei all diesen Angeboten steht die Förderung und Ausprägung sprachlicher Kompetenzen, der Grob- und Feinmotorik, der Wahrnehmungsförderung und der Sinnesschulung im Vordergrund.

### Freiwillige Angebote für alle Kinder ab 3 Jahren

Für alle großen „Sonnenkäfer“ besteht derzeit die Möglichkeit an einem Angebot für musikalische Früherziehung teilzunehmen. Unter Anleitung der Musikschule Heinze stehen Gesang, Tanz und das Ausprobieren der verschiedenen Instrumente im Vordergrund.

## **5. Zusammenarbeit mit Familien**

In unserer Einrichtung wird viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern aber auch Großeltern gelegt, denn dies ist ein wichtiger Indikator für das Wohlbefinden jedes Kindes.

Daher nutzen wir viele Anlässe, um gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Öffnungszeiten zu planen und um den persönlichen Kontakt neben dem Tagesgeschehen im Kindergarten zu suchen.

Eine Putzaktion zur Verschönerung unseres Außengeländes, die Feiern anlässlich des Mutter/Vatertages, ein Sommer/Herbstfest und das Martinsfest sind Fixpunkte in unserem Jahresplan.



## 6. Elternrat

Der Elternrat unserer Kita besteht derzeit aus 4 Mitgliedern.

Er trifft sich in regelmäßigen Abständen mit der Kita Leitung sowie Stellvertretung und bildet das Sprachrohr zwischen Eltern und Erziehern.

Der Elternrat wird über alle wichtigen Veränderungen, Pläne und Termine informiert und unterstützt das Team bei den Festen und Aktionen rund um den Kindergarten.

Im Elternrat können alle interessierten Eltern mitwirken, jedoch gibt es bei uns die Festlegung, dass maximal 5 Eltern das Gremium bilden. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes bleibt der Elternrat bis zur nächsten Wahl in seiner Konstellation bestehen.

Die Kontaktdaten befinden sich auf einem Aushang im Eingangsbereich.

## 7. Qualitätssicherung

### Standards der Einrichtung

Die Einrichtung arbeitet auf der Grundlage der Qualitätsmanagementnorm DIN ISO 9001.

Unter Berücksichtigung des Leitbildes der Volkssolidarität Vogtland e.V. arbeiten wir mit speziellen Formblättern und Arbeitsanweisungen, welche auf unsere Einrichtung zugeschnitten wurden und uns den Arbeitsalltag erleichtern.

### Standards des Personals

Das gesamte Team nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der verschiedensten Bildungseinrichtungen teil.

Jede Erzieherin absolviert dabei pädagogische Weiterbildungen im Umfang ihrer Wochenstundenarbeitszeit im Jahr.

Außerdem absolviert das komplette Team ein Mal im Jahr eine gemeinsame Bildungsmaßnahme, nicht nur zur Wissenserweiterung, sondern in besonderem Maße auch zur Stärkung des Kohärenzgefühls im Team.

Die Einrichtungsleitung und partikulär auch deren Stellvertretung, nimmt zudem an den Fachtagungen, Arbeitsgruppen und Bereichskonferenzen des Landesverbandes der Volkssolidarität Sachsen e.V. und des Paritätischen



Wohlfahrtsverbandes teil.

## 8. Beschwerde und Beteiligung

Die aktiv gelebte Beschwerde- und Beteiligungskultur von Kindern und ihren Eltern gilt als Fundamentalrecht in unserer Einrichtung.

Alle Beschwerden seitens der Eltern können jederzeit bei der Leitung, Stellvertretung sowie bei der Fachbereichsleitung der Volkssolidarität Vogtland e.V. angebracht werden. Leitung und Stellvertretung sind in der Einrichtung zu den Kernzeiten von 8-15 Uhr persönlich oder telefonisch unter 037463789038 zu erreichen. Die Fachbereichsleitung mit Sitz in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Vogtland e.V. ist unter 03741/146508 zu erreichen.

In einer dem kindlichen Entwicklungsstand angemessenen Form, können Beschwerden über eigene Anliegen entweder durch das Kind selbst oder einem gesetzlichen Vertreter übermittelt werden. Unser pädagogisches Personal nimmt Ansinnen dieser Art jederzeit vertrauensvoll entgegen.

Geeignete Verfahren und Möglichkeiten, die Kinder aktiv am Kitaalltag zu beteiligen und ihren Beschwerden Gehör zu geben, haben sich bereits über mehrere Jahre in unserer Einrichtung etabliert und sind Teil unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

Unser Personal zeigt sich gegenüber Beschwerden, Anregungen, Verbesserungsvorschlägen oder Anfragen in einer offenen Grundhaltung und sieht diese Punkte nicht als Eingriff in feststehende Strukturen, sondern als Chance und Gelegenheit für neue Entwicklungsrichtungen und als Grundlage eines gleichberechtigten Miteinanders.

Das Prinzip der Subsidiarität, Kinder in ihrer Eigenverantwortung und Selbstbestimmung aktiv zu unterstützen wird in unserer Einrichtung auf verschiedene Weise gelebt.

Zum Beispiel hat jede Gruppe für sich eine eigene Gruppenregelliste aufgestellt, in der respektvoller Umgang, Tischmanieren, Festlegungen hinsichtlich der Lautstärke usw. verankert sind.



Auch im Krippenbereich gibt es diese Regelliste, die aber altersentsprechend mit grafischen Darstellungen illustriert wurde.

Der Morgenkreis, welcher bei uns täglich stattfindet, bietet allen Kindern die Möglichkeit ihre Wünsche und Anliegen hinsichtlich der Kitawoche einzubringen und diese mit ihrer Gruppe und der Erzieherin in einer dialogischen Grundhaltung festzulegen.

Ebenso ist der Speiseplan unserer Einrichtung auf die Wünsche der Kinder zugeschnitten. Vierzehn Tage im Voraus, können die Kinder im Kindergarten als auch der Kinderkrippe aus zwei Gerichten für das Mittagessen auswählen und ihre „Gelüste“ für Frühstück und Vesper äußern.

Die jährliche Aktivitätengestaltung für den Jahresplan und die Mitgestaltung der Gruppenräume gelten als selbstverständlich.

Auf unsere Kleinsten, die ihre Wünsche noch ungenügend verbal ausdrücken können, haben die Erzieher ein besonderes Augenmerk hinsichtlich der Körpersprache und den daraus wahrgenommenen Bedürfnissen.

Pflegesituationen wie waschen, Windeln wechseln oder auch das Reichen der Mahlzeiten werden mit Respekt, Achtsamkeit und liebevoller Kommunikation durchgeführt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, bereits von Anfang an wahrgenommen und verstanden zu werden.